

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Caspar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Caspar

Thanjavur, 01.01.1794-27.06.1794

9. März 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173381

dem schloß sie in meinen Rixen zu Madras
gekauft worden, ist sie dort schon in dem
Inferno des romischen Rixen gezogen von ihren
Mutter die zu der Rixen gefort, Malsus Kinder!
dieses die Sache ist in diesem Lande ist. Ein
Luzerne fixatur ananyma romischen Minder
Wenn nun die Natur kurzzeitig stirbt so war.
dem die arme Kinder von der Mutter zu der
Rixen gefalt. — Wenn die Langen ginn
ist sie schon von der. Schwarz in der Zeit in
zum J. Bismarck admittiert worden. —

9. Exorcist. Mit der bestimmt werden von dem
der Passion Zeit die sieben Worte des Herrn
Jesus die er am Stamm des Kreuzes an den
= gesprochen hat der Malabarischen Ginn die
Kontag vor zu tragen Fingern in der über das
weisen Wort nach Luca 23 v. 34. Lieben, die
mit ihrem armen mich zuhelfen imhangen wolt,
Lieben, die die liebbar armen mich zuhelfen in der
von der ihren Natur überlassen, die selbst
starb und die mich hat, daß mich nicht der Zorn
völlt haben, mich mich ist anordnet antrat.

— Haben Dank daß du grüßest mich daß ich nicht
leben kann, und der großen Gnade erweilt,
um mich nicht zu leben an.

Gnade war einem tugtlichen Gottes
Dienst mit der Soldaten zu nennen grüßen
(für umstand welche mir zugetragen)

13. Gnade sei dem der die Christen, der im Tria
chinapale meinet in allen die tugtlichen Tugenden
die auch die südlichen Tugenden des Königs Coladamo
commandirt sein an, um die Review bey dem
südtlichen Tugenden zu halten.

14. Gnade sei das Malabarischen Satrapen über
Lucä 22 v. 39 - 53.

15. Gnade sei die Guldengrube mit mir Man
von mir sohn das die die Räsakal (i.e.
König) nun von der vornehmsten Maßfrie-
den des Christenstums zu werden, und ihm
anzugewiesen: er lebte die Tugenden aber die Tugenden
groszartig zu werden zuigte er einen Anlang

16. Rememore mit Gnade die Review des sü-
dtlichen Regiments gehalten werden sollten wir
nur in dem tugtlichen Gottesdienst die von der